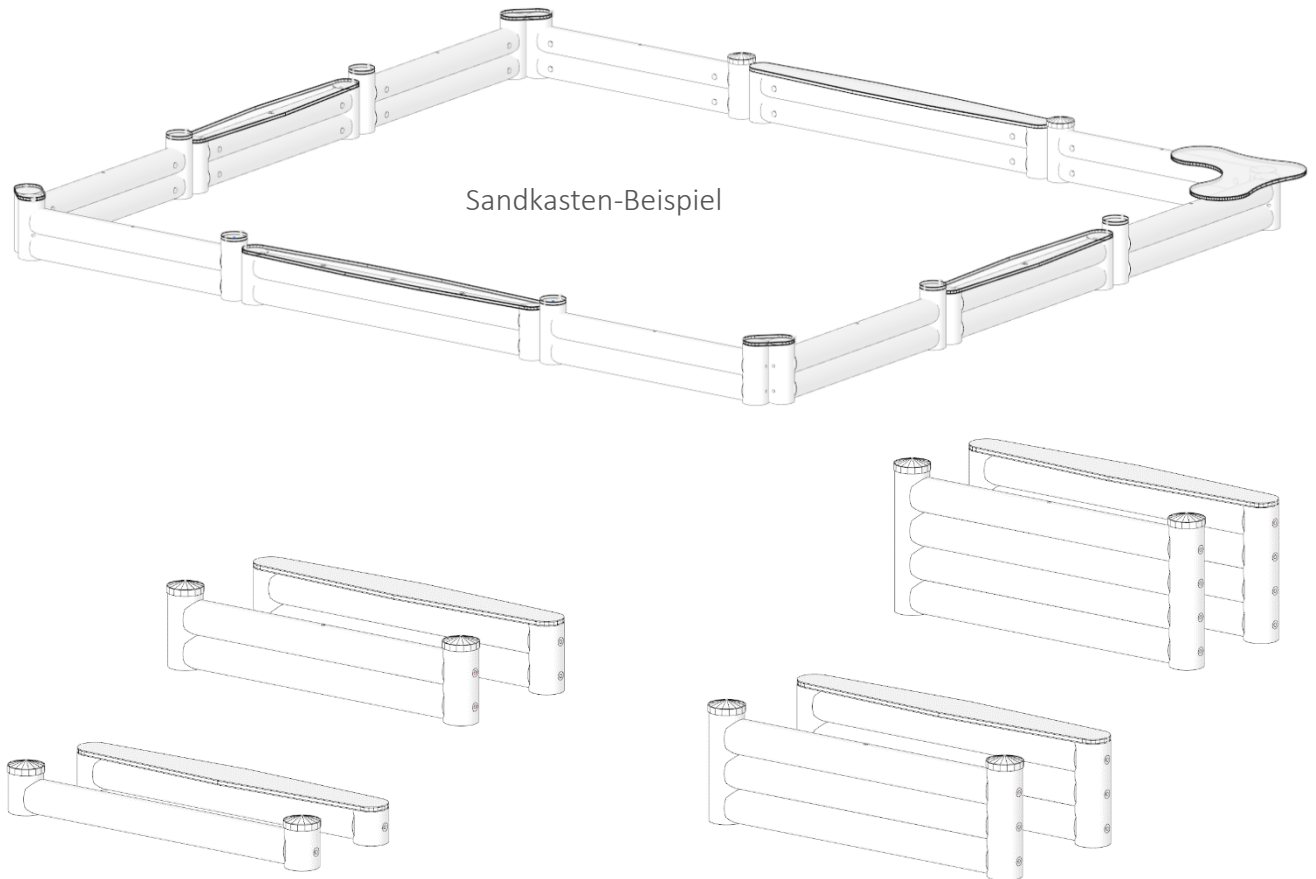


Ausführung und Ausstattung
entsprechend Ihrer
„Produktzeichnung“



Produktdokumentation

Sandkasten / Randeinfassung aus Sandkasten-Elementen

Einlagige Elemente	ohne Sitzbohlen / mit Sitzbohlen
Zweilagige Elemente	ohne Sitzbohlen / mit Sitzbohlen
Dreilagige Elemente	ohne Sitzbohlen / mit Sitzbohlen
Vierlagige Elemente	ohne Sitzbohlen / mit Sitzbohlen

Kundenspezifische Sonderanfertigungen entsprechend Produktzeichnung

Westfalia Spielgeräte GmbH
Zieglerstraße 16 – 20
33161 Hövelhof

Version 02 | 07.01.2025

+49 5257 98891-0
www.westfalia-spielgeraete.de

1	Umgang mit der Produktdokumentation	3
1.1	Hersteller	3
1.2	Mitgeltende Dokumente	3
1.3	Bauliche Veränderungen	3
1.4	Symbole und Kennzeichnungen	4
2	Sicherheit	5
2.1	Qualifikation des Personals.....	5
2.2	Persönliche Schutzausrüstung.....	5
2.3	Bauliche Veränderungen und Reparaturen	5
3	Allgemeine Hinweise	6
3.1	Transport und Lagerung	6
4	Produktbeschreibung	7
4.1	Bestimmungsgemäße Verwendung Eignung	7
4.2	Technische Daten	8
4.3	Teileliste.....	8
4.4	Darstellung.....	9
4.5	Sandkasten-Elemente	10
5	Vorbereitende Arbeiten	11
6	Montage	11
7	Fundamente und abschließende Arbeiten	14
8	Wartung	14
9	Verschleiß- und Ersatzteile	15
10	Demontage und Entsorgung	15
11	Dokumentation baulicher Veränderungen.....	15

1 Umgang mit der Produktdokumentation

Die Produktdokumentation ist Teil des Spielgerätes.

- ▶ Lesen Sie die Produktdokumentation vor Gebrauch aufmerksam.
- ▶ Bewahren Sie die Produktdokumentation während der gesamten Betriebsdauer auf.
- ▶ Machen Sie die Produktdokumentation dem Wartungspersonal jederzeit zugänglich.
- ▶ Geben Sie die Produktdokumentation an jeden nachfolgenden Betreiber weiter.
- ▶ Aktualisieren Sie die Produktdokumentation bei baulichen Veränderungen.

1.1 Hersteller

Westfalia Spielgeräte GmbH
Zieglerstraße 16-20
33161 Hövelhof
+49 5257 98891-0

1.2 Mitgeltende Dokumente

- ▶ Folgende mitgeltende Dokumente beachten:
 - Zeichnung „Produktzeichnung“
„Baugruppen-Stückliste“
„Aufprallfläche“
„Fundamentplan“
 - Dokument „Wartungshinweise für Spielgeräte“

1.3 Bauliche Veränderungen

Bauliche Veränderungen im Rahmen der Betriebsdauer müssen durch den Betreiber im Wartungsprotokoll des Spielgeräts dokumentiert und am Ende dieser Produktdokumentation gelistet werden (siehe Kapitel „2.3 Bauliche Veränderungen und Reparaturen“ und Kapitel „11 Dokumentation baulicher Veränderungen“).

Ergänzende Dokumente müssen archiviert und dem Wartungspersonal zur Verfügung gestellt werden.

1.4 Symbole und Kennzeichnungen

Symbol	Bedeutung
–	Aufzählung
▶	Einschrittige Handlungsaufforderung
➤	Maßnahme in einem Hinweis
① ② ③ ...	Schritt innerhalb einer mehrschrittigen Handlungsaufforderung, Reihenfolge einhalten.
	Tipp INFO Hilfestellung zum erleichterten Arbeiten
	HINWEIS ACHTUNG Beachtung wichtiger Aspekte zur Montage (normgerechter Einbau, mögliche Beschädigung bei Nichtbeachtung, etc.)
GEFAHR	Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen zum Tod oder zu schweren Verletzungen mit bleibenden Schäden führen kann.
WARNUNG	Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen zu schweren Verletzungen führen kann.
VORSICHT	Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen zu leichten Verletzungen führen kann.
	Verletzungsgefahr durch schwebende Last. ➤ Arbeiten Sie nicht unter schwebenden Lasten! ➤ Halten Sie sich nicht unter schwebenden Lasten auf! ➤ Tragen Sie einen Helm Im Gefahrenbereich!
	Stolpergefahr durch unebenen Boden. ➤ Achten Sie auf Fundamentlöcher!

2 Sicherheit

2.1 Qualifikation des Personals

Folgende Qualifikation ist für den Umgang mit dem Spielgerät erforderlich:

Betriebsphase	Qualifikation
Lagerung	Siehe Kapitel „3.1 Transport und Lagerung“
Transport	Kenntnis der gesetzlichen Regelungen (Ladungssicherung, etc.)
Montage	Sachkunde gemäß DIN EN 1176-7:2020
Inbetriebnahme	
Instandhaltung	
Demontage	Siehe Kapitel „10 Demontage und Entsorgung“

2.2 Persönliche Schutzausrüstung

Sicherheitsschuhe



Schutzhandschuh



Schutzhelm



2.3 Bauliche Veränderungen und Reparaturen

Veränderungen und Umbauten können die Betriebssicherheit des Spielgeräts gefährden. Eigenmächtige bauliche Veränderungen an dem Spielgerät oder der Einbau oder die Verwendung von Teilen, die nicht von der Westfalia Spielgeräte GmbH freigegeben worden sind, sind nicht zulässig.

Nur die Westfalia Spielgeräte GmbH selbst, eine durch sie autorisierte Servicestelle oder durch sie ermächtigtes und ausgebildetes Personal dürfen das Spielgerät unter Verwendung von Originalteilen ändern oder umrüsten. Bauliche Veränderungen müssen dokumentiert werden. Siehe Kapitel „11 Dokumentation baulicher Veränderungen“.

Bei nicht ausreichend durchgeführter Wartung, Verwendung nicht freigegebener Ersatzteile oder baulichen Veränderungen ohne Freigabe der Westfalia Spielgeräte GmbH, erlischt die Garantie.

3 Allgemeine Hinweise

- ▶ Die Sandkasten-Elemente werden kpl. vormontiert geliefert, um eine schnelle, kostengünstige und kundengerechte Endmontage zu ermöglichen.
- ▶ Empfehlung für eine standsichere Montage:
Bodenklasse 3 - Leicht lösbare Bodenarten
Bodenklasse 4 - Mittelschwer lösbare Bodenarten.
- ▶ Bei Bedarf können Sie Hilfsmittel zur Abstützung bzw. Fixierung der Elemente nutzen.
- ▶ Der Betreiber hat sicher zu stellen, dass das Spielgerät erst nach vollständigem Aushärten der Fundamente zur Nutzung freigegeben wird. Das Spielgerät ist in der Zeit durch geeignete Maßnahmen (ggf. Bauzaun, etc.) gegen eine unzulässige Nutzung zu sichern. Die notwendige Aushärtezeit wird von mehreren Faktoren beeinflusst (Betongüte, Temperatur, Witterung, Bodenfeuchtigkeit). Richten Sie sich bei der Beurteilung der notwendigen Aushärtezeit nach den Angaben des Betonherstellers. Sollten keine Angaben vorliegen kann die Normfestigkeit des Betons gemäß DIN EN 206; DIN 1045-2 nach spätestens 28 Tagen angenommen werden.
- ▶ Kleinere Sandkästen (bis ca. 4 × 4 m) können ohne Beton eingebaut werden.
- ▶ Normative Verweise beziehen sich auf die jeweils geltende Fassung dieser Normen.
- ▶ Beachten Sie die Kennzeichnung der Spielebene am Spielgerät.



3.1 Transport und Lagerung

- ▶ Transportieren Sie die Einheiten unter Beachtung aller gesetzlichen Regelungen und Vorschriften (Ladungssicherung, etc.).
- ▶ Belassen Sie die Bauteile in Ihrem gebänderten Transportverbund. Paletten und/oder Sicherungs-Leisten verbleiben bis zur Montage am Produkt.
- ▶ Verhindern Sie Beschädigungen an Bauteilen und Oberflächen (z.B. Kratzer, etc.) durch geeignete Schutzmaßnahmen.
- ▶ Lagern Sie die Bauteile im Transportverbund auf festem, ebenem Untergrund.

4 Produktbeschreibung

4.1 Bestimmungsgemäße Verwendung | Eignung

Das Spielgerät wurde nach den aktuellen Regeln der DIN EN 1176 konstruiert und gefertigt. Die bestimmungsgemäße Verwendung richtet sich an die Absicht, die Nutzer im Umgang mit Risiken und Gefahren zu fördern und zu sensibilisieren.

Verwendungs-Bereich	Frei zugänglich	Öffentlicher Raum (kommunal/städtisch)	✓
		Wohngebäudekomplex (Wohnungsbau)	✓
	Nicht frei zugänglich	Nicht-Öffentlicher Raum	✓
		Innenbereich	–
Nutzerfähigkeit	Leichte Zugänglichkeit	nur leichte Geschicklichkeit erforderlich	✓
	Anders als Leichte Zugänglichkeit	höhere Geschicklichkeit erforderlich	–
		leichte Geschicklichkeit mit Aufsichtsperson erforderlich	–
Nutzergruppe (unter Berücksichtigung der individuellen Nutzerfähigkeit)	Kindergarten-Kinder	unter 3 Jahre	–
		über 3 Jahre	✓
	Schul-Kinder	Primärstufe, Klasse 1 bis 4	✓
	Jugendliche	Sekundarstufe I, Klasse 5 bis 10	✓
		Sekundarstufe II, Klasse 11 bis 13	–
	Erwachsene		–

4.2 Technische Daten

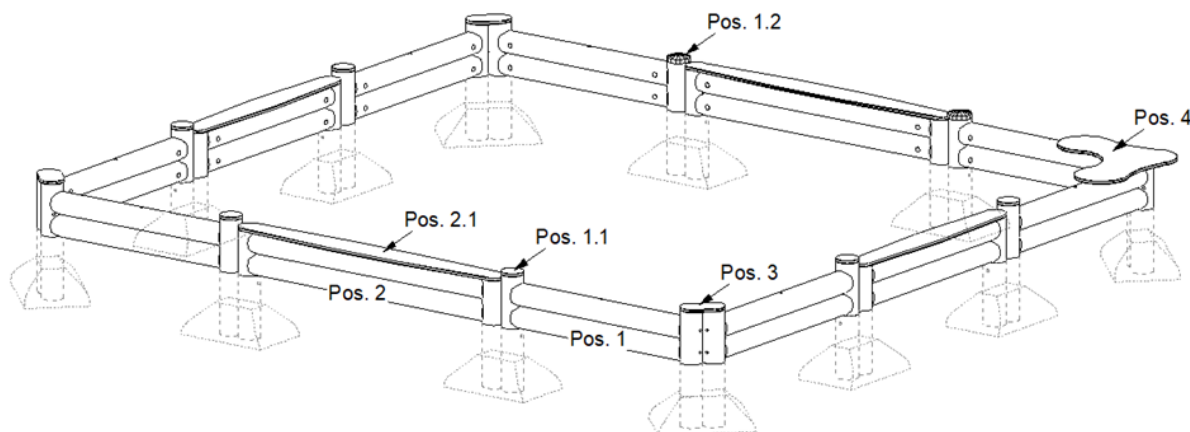
Höhe der Elemente	siehe Kapitel 4.5 Sandkasten-Elemente
Geräteraum (L × B × H)	siehe mitgeltendes Dokument
Platzbedarf	„Produktzeichnung“
Größtes Teil (L × B × H)	siehe mitgeltendes Dokument
Schwerstes Teil (Gewicht)	„Produktzeichnung“ bzw. „Baugruppenstückliste“
Fallschutz / Stoßdämpfender Boden	nicht erforderlich
Lieferart	vormontiert (soweit möglich)
Ersatzteile	siehe Kapitel 9 Verschleiß- und Ersatzteile
Geländeprofil	standard: Spielebene ohne Gefälle kundenspezifisch: Spielebene mit Gefälle
Fundamente	siehe mitgeltendes Dokument „Fundamentplan“
Erforderliche Betonmenge	kleinere Sandkästen (bis ca. 4 × 4 m) können ohne Beton eingebaut werden.
Technische (Hebe-)Geräte	Minibagger, Radlader, Stapler, etc.
Erforderliches Werkzeug	Steckschlüssel- und Bit-Satz, Wasserwaage, Maßband, Schraubzwingen, etc.
Altersempfehlung	ab 1 Jahr

4.3 Teileliste

Pos.	Bauelement
1	Sandkasten-Element
1.1	Abdeckkappe rund
1.2	Abdeckplatte rund
2	Sandkasten-Element mit Sitzbohle
2.1	Spiel- und Sitzplatte
3	Abdeckplatte oval als Verbindung
4	Sitzecke 80 x 80 cm

4.4 Darstellung

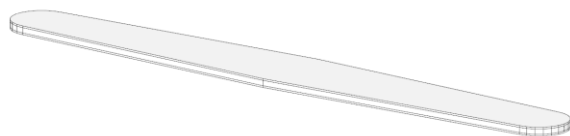
Design und Ausstattung
entsprechend Ihrer
„Produktzeichnung“



Abdeckkappe | rund (Pos. 1.1)



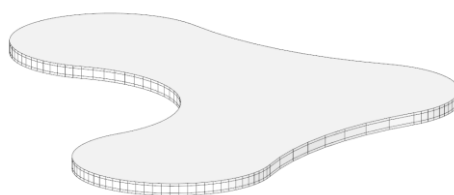
Abdeckplatte | rund (Pos. 1.2)



Spiel- und Sitzplatte (Pos. 2.1)

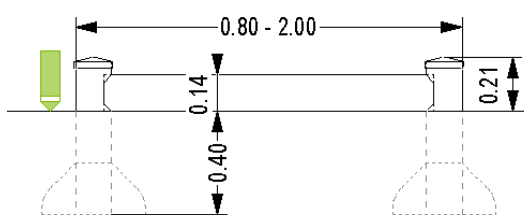


Abdeckplatte | oval als Verbindung (Pos. 3)

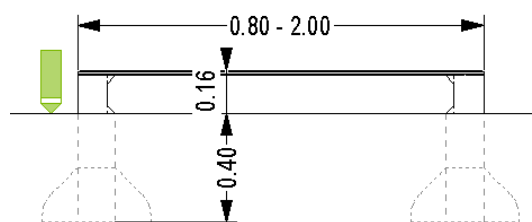


Sitzecke (Pos. 4)

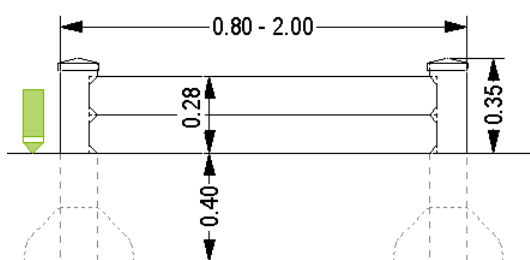
4.5 Sandkasten-Elemente



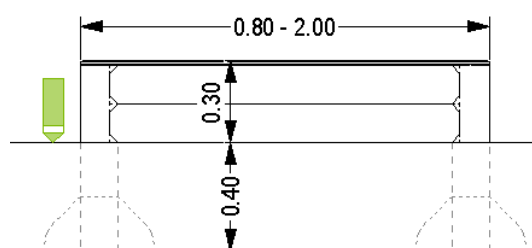
Sandkasten-Element | einlagig



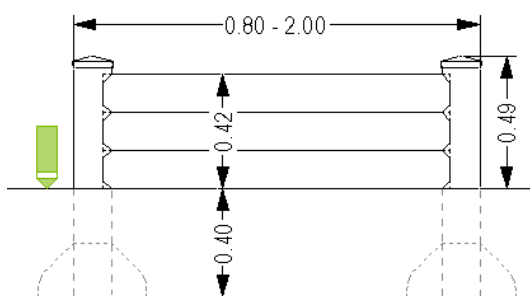
Sandkasten-Element | einlagig
mit Sitzbohle



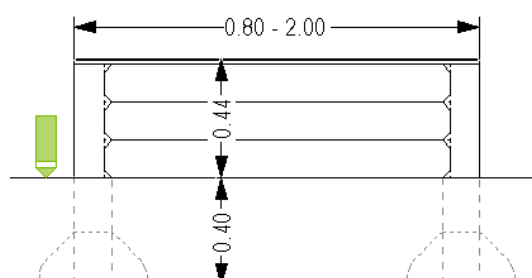
Sandkasten-Element | zweilagig



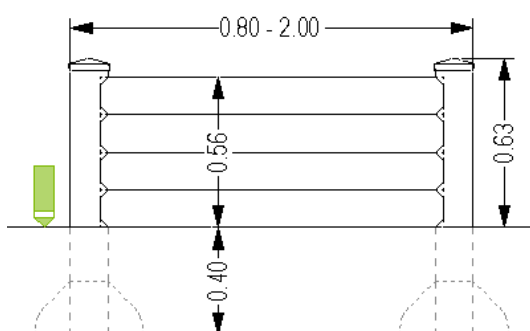
Sandkasten-Element | zweilagig
mit Sitzbohle



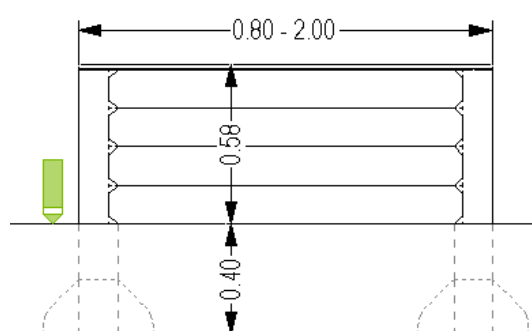
Sandkasten-Element | dreilagig



Sandkasten-Element | dreilagig
mit Sitzbohle



Sandkasten-Element | vierlagig



Sandkasten-Element | vierlagig
mit Sitzbohle

5 Vorbereitende Arbeiten

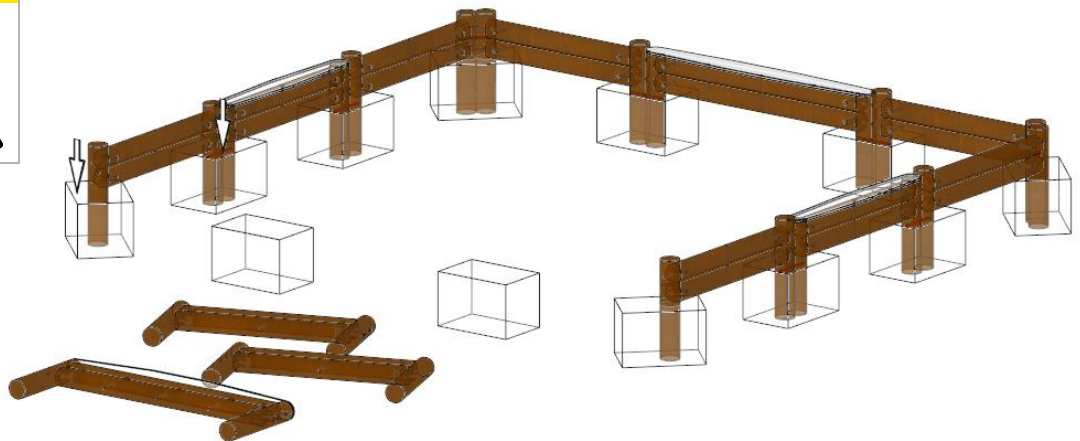
- Legen Sie den Standort und die Ausrichtung des Sandkastens fest.
- Bereiten Sie die Fundamentlöcher gemäß mitgeltendem Dokument „Fundamentplan“ vor. Beachten Sie dabei die Fundament-Details.

TIPP	– Messen Sie zuerst alle Fundamentlöcher ein. – Markieren Sie die Stellen (z.B. mit Sprühlack oder Stab). – Heben Sie das jeweilige Fundamentloch erst vor dem entsprechenden Montageschritt aus.
	

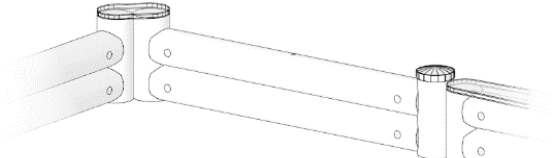
6 Montage

VORSICHT



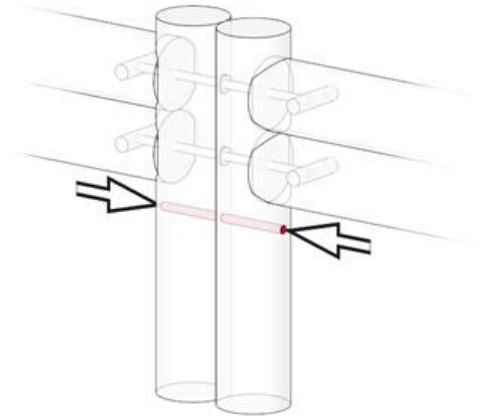


- Stellen Sie die Sandkasten-Elemente in die Fundamentlöcher.

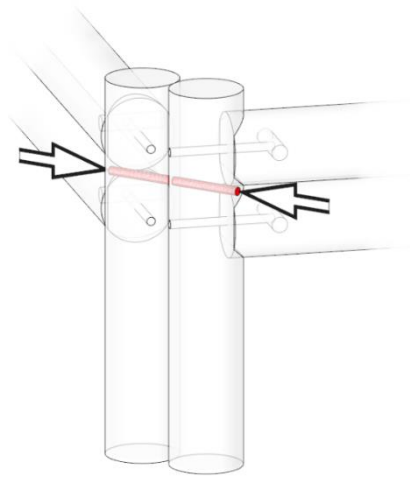
HINWEIS	Die Schraubenlöcher für die Verbindung der Sandkasten-Elemente sind vorgefertigt. ► Beachten Sie die Reihenfolge der Elemente! Eine Nichteinhaltung der Reihenfolge kann zu Montageproblemen führen. ► Beachten Sie die Ausrichtung der Elemente. Schraubenlöcher der Hirnholzverbinder weisen ins Innere des Sandkastens.
	

- Verschrauben Sie die Sandkasten-Elemente miteinander.

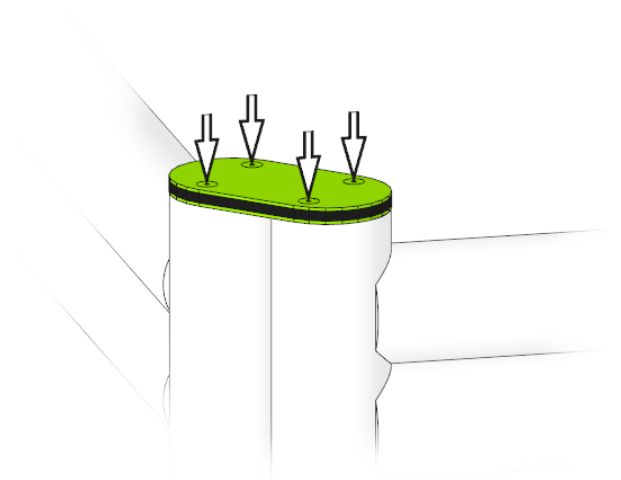
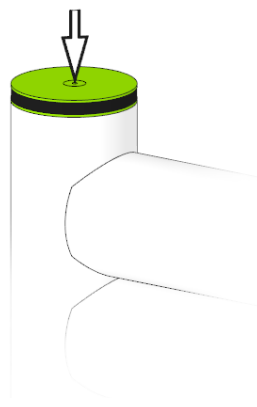
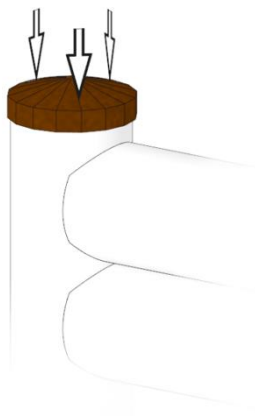
- Stehen Sandkasten-Elemente in Reihe, werden sie unterhalb der untersten waagerechten Palisade verschraubt.



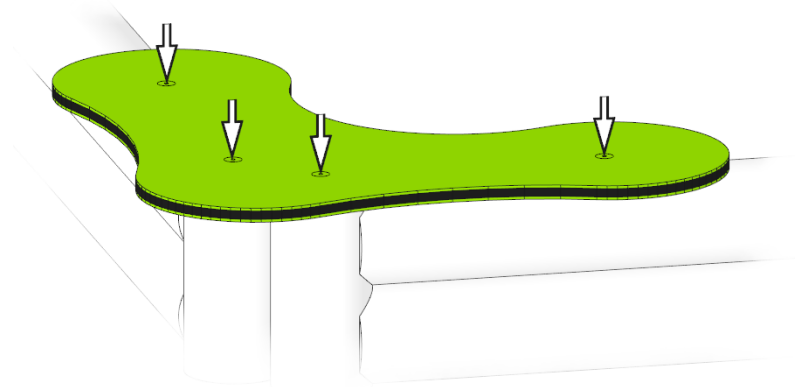
- Stehen mehrlagige Sandkasten-Elemente über Eck, werden sie oberirdisch zwischen den waagerechten Palisaden verschraubt.



- Schrauben Sie die Abdeckkappen bzw. Abdeckplatten entsprechend Ihrer Ausführung auf die Pfostenenden.



- Sind bei Ihrem Sandkasten Sitzecken vorgesehen, schrauben Sie sie auf den entsprechenden Ecken fest (siehe „Produktzeichnung“).



ACHTUNG



Beschädigung der Bauteile möglich.

- Richten Sie die Sitzecke so aus, dass die Schrauben mittig von oben in die in die Palisaden eingeschraubt werden.

7 Fundamente und abschließende Arbeiten

- ▶ Überprüfen Sie das Spielgerät bzw. die Bauteile auf lot- und waagerechte Ausrichtung.
- ▶ Beachten Sie die Kennzeichnung der Spielebene am Spielgerät.
- ▶ Füllen Sie die Fundamentlöcher mit Beton.
 - Beachten Sie das mitgeltende Dokument „Fundamentplan“.



INFO	– kleinere Sandkästen (bis ca. 4 × 4 m) können ohne Beton eingebaut werden.
	

HINWEIS	Aushärtezeit der Fundamente
	▶ Der Betreiber hat sicher zu stellen, dass das Spielgerät erst nach vollständigem Aushärten der Fundamente zur Nutzung freigegeben wird. Das Spielgerät ist in der Zeit durch geeignete Maßnahmen (ggf. Bauzaun, etc.) gegen eine unzulässige Nutzung zu sichern. Die notwendige Aushärtezeit wird von mehreren Faktoren beeinflusst (Betongüte, Temperatur, Witterung, Bodenfeuchtigkeit). Richten Sie sich bei der Beurteilung der notwendigen Aushärtezeit nach den Angaben des Betonherstellers. Sollten keine Angaben vorliegen kann die Normfestigkeit des Betons gemäß DIN EN 206; DIN 1045-2 nach spätestens 28 Tagen angenommen werden.

- ▶ Füllen Sie nach dem Aushärten der Fundamente die Fundamentlöcher mit überschüssigem Boden.
- ▶ Entfernen Sie sämtliche Montagehilfsmittel und Transportsicherungen.
- ▶ Füllen Sie den Spielsand ein.
- ▶ Prüfen Sie vor der Freigabe des Spielgeräts alle Verbindungen auf Festigkeit.

8 Wartung

Das Spielgerät muss regelmäßig von sachkundigem Fachpersonal gemäß DIN EN 1176-7 geprüft und gewartet werden.

INFO	
	Weitere Informationen zu Inspektionen, Stoßdämpfenden Böden, eine Wartungsanleitung sowie ein Wartungsprotokoll finden Sie im mitgeltenden Dokument „ Wartungshinweise für Spielgeräte “.

9 Verschleiß- und Ersatzteile

Folgende Angaben sind erforderlich:

- Projekt-Nr. / Teile-Nr. des Spielgerätes (siehe Plakette).
- Bauteil (PA_TEILENUMMER) entspr. mitgeltendem Dokument „Baugruppen-Stückliste“

Für Ersatzteil-Bestellungen wenden Sie sich bitte an:

Westfalia Spielgeräte GmbH
 Zieglerstraße 16 – 20
 33161 Hövelhof



+49 5257 98891-0



www.westfalia-spielgeraete.de

Ersatzteile werden komplett inkl. Befestigungs-Material geliefert.

10 Demontage und Entsorgung

- ▶ Lassen Sie die Demontage des Spielgeräts ausschließlich von einem Fachbetrieb für Garten- und Landschaftsbau ausführen.
- ▶ Wenden Sie sich an den lokalen Entsorgungsbetrieb. Dieser entscheidet im Einzelfall über die weitere Verwertung und die Möglichkeiten des Recyclings.

11 Dokumentation baulicher Veränderungen

Datum	Maßnahme	Dokumente